



**Geschäftsführung
Betriebsausschuss
Veranstaltungszentrum Köln**

Herr Müller

Telefon: (0221) 221-24649

Fax: (0221) 221-23902

E-Mail: Michael.Mueller6@stadt-koeln.de

Datum: 13.03.2018

Niederschrift

über die **Sitzung des Betriebsausschusses Veranstaltungszentrum Köln** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 05.02.2018, 15:37 Uhr bis 15:45 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Martin Börschel	SPD
Herr Bernd Petelkau	CDU
Herr Manfred Richter	GRÜNE
Herr Dietmar Ciesla-Baier	SPD
Herr Peter Kron	SPD
Herr Dr. Gerrit Krupp	SPD
Frau Alexandra Gräfin von Wengersky	CDU
Frau Anna-Maria Henk-Hollstein	CDU
Herr Niklas Kienitz	CDU
Herr Jörg Frank	GRÜNE
Herr Hans Schwanitz	GRÜNE in Vertretung für Frau von Bülow
Herr Jörg Detjen	DIE LINKE
Herr Ulrich Breite	FDP

Beratende Mitglieder

Herr Markus Wiener	pro Köln
Herr Walter Wortmann	Freie Wähler Köln

Verwaltung

Frau Stadtkämmerin Gabriele C. Klug
Herr Stadtdirektor Dr. Stephan Keller
Frau Beigeordnete Dr. Agnes Klein
Frau Beigeordnete Andrea Blome
Herr Hans-Jochen Hemsing

Frau Isabell Nehmeyer-Srocke

Herr Beigeordneter Dr. Harald Rau

Schriftführer

Herr Michael Müller

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Brigitta von Bülow

GRÜNE

Beratende Mitglieder

Herr Stephan Boyens

AfD

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und verweist auf die vorliegende aktualisierte Tagesordnung.

Der Ausschuss ist mit folgender Tagesordnung einverstanden:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

2 Mitteilungen der Betriebsleitung

2.1 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln - Sachstand zur wissenschaftlichen Aufarbeitung der Vergabe zum Bau der Messehallen Nord sowie der Firmenansiedlungen in den "alten Messehallen"
3929/2017

2.2 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln
hier: Quartalsbericht IV/2017
0250/2018

- 3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 5 Allgemeine Beschlussvorlagen**
- 5.1 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln
 hier: Wirtschaftsplan 2018
 0132/2018
- 6 Schriftliche Anfragen**
- 7 Mündliche Anfragen**

I. Öffentlicher Teil

- 1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 2 Mitteilungen der Betriebsleitung**
- 2.1 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln - Sachstand zur wissenschaftlichen Aufarbeitung der Vergabe zum Bau der Messehallen Nord sowie der Firmenansiedlungen in den "alten Messehallen"
3929/2017**

RM Wortmann fragt, ob die beteiligten Stellen bereits ihr Einverständnis zur externen Sichtung der Akten gegeben haben.

Die Verwaltung berichtet, dass die Kölnmesse GmbH der Akteneinsicht zugestimmt habe. Für die Sparkasse KölnBonn stehe dies noch aus.

RM Wortmann fragt, ob es rechtliche Möglichkeiten gebe, die Sparkasse KölnBonn zur Einwilligung zu zwingen.

Die Verwaltung verneint dies.

- 2.2 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln
hier: Quartalsbericht IV/2017
0250/2018**

Der Betriebsausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

- 3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 5 Allgemeine Beschlussvorlagen**
- 5.1 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln
hier: Wirtschaftsplan 2018
0132/2018**

Beschluss:

Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat stellt gemäß § 4 der Betriebssatzung i.V.m. § 4 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) den Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln für das Wirtschaftsjahr 2018 in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung fest.

Die Betriebsleitung wird ermächtigt, zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben Kassenkredite bis zum Höchstbetrag von 20,0 Mio. Euro in Anspruch zu nehmen.

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Ausgaben des Vermögensplans erforderlich ist, wird auf 10,0 Mio. Euro festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

6 Schriftliche Anfragen

7 Mündliche Anfragen

Es wurden keine mündlichen Anfragen gestellt.

Gez. Börschel
Ausschussvorsitzender

Gez. Müller
Schriftführer